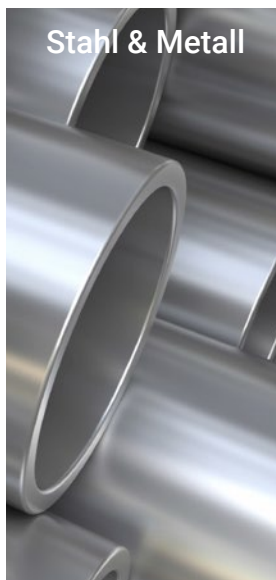


Instandhaltungsmanagement 2026/27

10. Lehrgang



...das einzige spezialisierte Instandhaltungsmanagementprogramm im deutschsprachigen Raum!

9 Jahrgänge

150 +
Absolventen

100%
Weiterempfehlungsrate

Termine

Modul I

12.-16.10.2026
Brücklwirt Niklasdorf/Leoben

Modul II

08.-12.03.2027
Brücklwirt Niklasdorf/Leoben

Kolloquium

12. April 2027
Brücklwirt Niklasdorf/Leoben

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Programmübersicht & Zielgruppe
- 3 Lernmethoden
- 4 Seminarinhalte
- 5 Seminarablauf & Termine
- 6 Die ÖVIA

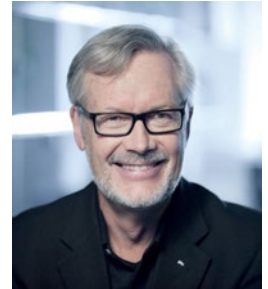
Was unser Programm auszeichnet...

- **Ganzheitlicher Ansatz:** Kombination von theoretischem Input mit Fallstudien und interaktiven Gruppenarbeiten.
- **Praxisorientierung:** Reales Projekt aus ihrem Unternehmen, unmittelbarer Mehrwert.
- **Bewährte Qualität:** Über 150 Absolventen | durchgehend "sehr gut" bis "gut" | 100% Weiterempfehlung.
- **Branchenübergreifend für anlagenintensive Unternehmen** | Fokus: Produktivität, Sicherheit, Nachhaltigkeit | Markterfolgskriterien: Qualität, Kosten, Zeit, Agilität.

Vorwort

em.o. Univ.-Prof. Dr. Hubert Biedermann

Lehrgangsleitung | Präsident ÖVIA



Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit, in der technologischer Fortschritt und wirtschaftliche Dynamik die Unternehmenslandschaft prägen, gewinnt die kontinuierliche Weiterbildung von Führungskräften zunehmend an Bedeutung. Insbesondere im Bereich des Instandhaltungsmanagements, wo Effizienz und Zuverlässigkeit Hand in Hand gehen müssen, ist es unerlässlich, den Führungskräfte-Nachwuchs bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Mit Stolz präsentieren wir **das führende Weiterbildungsprogramm im deutschsprachigen Raum** - nun erstmals vollständig in Österreich. Nach neun erfolgreichen Jahrgängen schlagen wir mit dem 10. Jahrgang ein neues Kapitel auf. Getragen von der ÖVIA an der Montanuniversität Leoben - dem Kompetenzzentrum für die Instandhaltung in Österreich.

Über 150 Absolventen bestätigen unsere Qualität mit einer 100%igen Weiterempfehlungsrate und Bewertungen zwischen "sehr gut" und "gut".

Mit herzlichen Grüßen,

Hubert Biedermann

Die hochautomatisierten Prozesse in den produzierenden Unternehmen haben dazu geführt, dass inzwischen **bis zu 20% der beeinflussbaren Herstellkosten** für Verfügbarkeit, Werterhaltung und Lebensdauererlängerung aufgewendet werden müssen. Unzureichendes Asset-Management führt zu hohen Ausfallkosten – ein konsequentes IH-Management trägt dagegen zur **Energieeffizienz** und **Ressourcenschonung** bei.

Zielgruppe und Ausbildungsziel

Führungskräfte im Instandhaltungsmanagement mit technischer Grundausbildung. Die Teilnehmer ergänzen ihr Know-how durch fundierte Philosophien, Strategien und Instrumente des Instandhaltungsmanagements und machen sich mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut.

Typische Positionen:

- Nachwuchsführungskräfte Technik und IH
- Instandhaltungsleiter/Teamkoordinatoren
- Fachgebietsleiter Instandhaltung & Asset-Management
- Betriebsingenieure
- Manager für Instandhaltung
- Service-Ingenieure
- Instandhaltungsplaner

Nach Abschluss des Programms können Sie:

- Die Instandhaltung als **Wertschöpfungstreiber** etablieren und werttreibergezielt freisetzen.
- **KPIs, Controlling und Wertschöpfungsbeitrag** der Instandhaltung steuern und kommunizieren.
- Ihr Know-how um **fundierte Techniken des Instandhaltungsmanagements** erweitern.
- Ein **betriebliches Umsetzungsprojekt** nach Projektmanagementprinzipien erfolgreich durchführen.
- **Digitalisierung, KI und Datenanalytik** in der Instandhaltung einsetzen und nutzen.
- Organisation, Lean-Leadership, Fremdfirmen und Veränderungen souverän vorantragen.

Referenten

Ausgewählte **Experten aus Industrie und Wissenschaft** mit jahrzehntelanger Führungs- und Managementenerfahrung.
Lehrgangsführung: em. o. Univ.-Prof. Dr. mont. Hubert Biedermann ; Montanuniversität Leoben und Präsident der ÖVIA

Eine Besonderheit dieses Programms ist der **erprobte Mix unterschiedlicher, aufeinander abgestimmter Lernmethoden**. Nicht nur Grundlagen erlernen – sondern bereits im Seminar erste Umsetzungsideen entwickeln.

Vortrag & Gruppenarbeit

Diskussionsvorträge vermitteln die betriebswirtschaftlichen, managementrelevanten und spezifischen Kenntnisse. In Kleingruppen werden Übungsbeispiele bearbeitet und in Fallstudien unmittelbar angewendet.

Praxisporträts

Vorträge werden durch konkrete Praxisbeispiele aus der Industrie ergänzt. Betriebliche Umsetzungserfahrungen werden durch Expertendiskussionen vertieft.

Betriebsexkursionen

Exkursionen zu Industriebetrieben in einer der ältesten Industrieregionen Österreichs. Abgleich der Seminarinhalte mit der betrieblichen Praxis und Festigung des Teilnehmer-Netzwerks

Praxisprojekt

Jeder Teilnehmer bekommt eine reale Fragestellung aus seinem Unternehmen. Ein Vorgesetzter fungiert als Mentor, die Lehrgangsführung begleitet fachlich. Projektorientiertes Abschluss-Kolloquium.

“11 Tage in zwei Modulen klingt sehr lang für eine Weiterbildungsmaßnahme. Sie ist aber ungleich effektiver als ein kurzer, oberflächlicher Crashkurs.”

Dipl.-Ing. Rainer Droese

Teamleiter für strategisches Instandhaltungsmanagement
thyssenkrupp Steel Europe AG

“Ausbildung zum IH-Manager auf akademischem Niveau: Man gewinnt einen fundierten Einblick in aktuelle Strategien und Techniken der Instandhaltung und baut Kontakte zu Kollegen aus anderen Unternehmen auf, die über das Programm hinaus einen dauerhaft wertvollen Austausch ermöglichen.”

Dipl.-Ing. Kristijan Madzar

Abteilung Maschinentechnik, Bereich Infrastruktur
RWE Power AG

Modul I – Managementsysteme der Instandhaltung

12.-16.10.2026

- Managementsysteme
- Instandhaltung und Instandhaltungsphilosophien
- Instandhaltungsstrategien
- Analyse und Optimierung von Instandhaltungsprozessen
- Kostenanalyse, Leistungsverrechnung & Budgetierungsmethoden
- Instandhaltungs-Controlling & Wertschöpfungsbeitrag

Modul II – IH-Strategien umsetzen und Veränderungen bewirken

08.-12.03.2027

- KPI's der Instandhaltung
- Organisation der Instandhaltung
- Anforderungen an die IT; Datenanalytik und KI
- Lean Leadership-Führung
- Ersatzteilmanagement
- Fremdfirmenmanagement/Outsourcing
- Veränderungsmanagement

Modul III – Kolloquium & Abschlusspräsentation

12.04.2027

- Präsentation der Umsetzungsprojekte
- Kolloquium & Fachgespräch
- Zertifikatsverleihung
- Networking & Alumni-Aufnahme

Seminarort – alle Module: Brücklwirt Niklasdorf/Leoben

Brücklwirt Niklasdorf

Moderne, helle Seminarräume in angenehmer Atmosphäre. Idealer Ausgangspunkt für Exkursionen zu obersteirischen Industriebetrieben.

- Kostenlose Parkplätze
- Übernachtung im Haus

Adresse & Kontakt

Leobner Straße 90, 8712 Niklasdorf
Tel.: +43 3842 81727
Email: reception@bruecklwirt.com

Erreichbarkeit

von	mit dem Auto:	mit dem ÖV:
Leoben	5–10 min	5–20 min
Graz	ca. 60 min	ca. 60 min
Wien	ca. 2 Stunden	ca. 2,5 Stunden
Klagenfurt	ca. 1,5 Stunden	ca. 2,5 Stunden
Linz	ca. 1,5 Stunden	ca. 3 Stunden
München	ca. 3 Stunden	ca. 5,5 Stunden

Termine

Modul I	12.-16.10.2026
Modul II	08.-12.03.2027
Kolloquium	12.04.2027

Kosten

Normalpreis: € 6.950,-

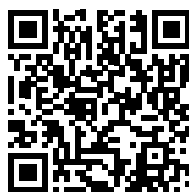
ÖVIA-Mitglieder: € 6.600,-

Early-Bird bis 30. Juni 2026:

€ 6.600,- auch für Nicht-Mitglieder

(exkl. MwSt., exkl. Reise- und Aufenthaltskosten)

Max. 20 Teilnehmer | Anmeldeschluss: 31. August 2026 | Jetzt Platz sichern!



Weitere [Informationen](#) und [Anmeldung](#).

Die ÖVIA ist Österreichs zentrale Plattform für Fachwissen, Innovation und Netzwerken im Bereich Instandhaltung und Anlagenwirtschaft. Seit 1989 setzt sich die Vereinigung für die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis in anlagenintensiven Industriebetrieben ein. Als unabhängige und neutrale Organisation bietet die ÖVIA Zugang zu Expertenwissen, zukunftsweisenden Lösungen und einem Netzwerk von Fachleuten aus unterschiedlichsten Branchen.

Die ÖVIA versteht Instandhaltung nicht nur als technisches Muss, sondern als **Treiber für Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovation.**



Vorteile der Mitgliedschaft:

- Starkes Netzwerk mit jahrzehntelanger Erfahrung in Praxis und Wissenschaft.
- Weiterbildungsangebote mit Experten aus Industrie und Wissenschaft.
- Teilnahme an Arbeitskreisen und ERFA Runden mit führenden Unternehmen.
- Austausch mit internationalen Partnern
- Exklusive Studien und Forschungen.
- Weiterbildungen, darunter TPM und Instandhaltungsmanagement nach der Lean-Smart-Maintenance (LSM) Philosophie.

Unsere Mission:

- Förderung der Wertschätzung und Bedeutung von Instandhaltung.
- Praxisorientierte Weiterbildungsprogramme, Tools und Events.
- Entwicklung neuer Strategien für moderne Instandhaltungs- und Asset-Management-Systeme.
- Initiierung von Projekten, Studien und Best Practices.





Instandhaltungsmanagement 2026/27 – 10. Jahrgang Erstmalig in Österreich | Start: 12. Oktober 2026

9 erfolgreiche
Jahrgänge

150+ Absolventen aus
dem D-A-CH-Raum

100%
Weiterempfehlungsrate

Kontakt & Anmeldung

Lehrgangsleitung

em. o. Univ.-Prof. Dr. mont. Hubert Biedermann
T: +43 (0) 3842 402 6003
M: +43 (0) 664 4400417
hubert.biedermann@unileoben.ac.at

ÖVIA-Geschäftsstelle

Montanuniversität Leoben
Franz Josef - Straße 18
A-8700 Leoben
Mail: oevia@oevia.at
Tel: +43 (0) 3842 402 5314

Programm-Koordination

Dipl.-Ing. Georg Steger
T: +43 (0) 3842 402 5308
georg.steger@oevia.at

[Jetzt anmelden](#) und **Frühbucherrabatt sichern.**

Alternativ können Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail an die Lehrgangsleitung senden. Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Anmeldeschluss: 31.08.2026 | Max. 20 Teilnehmer | Early-Bird bis 30. Juni 2026

© ÖVIA – Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft